

**Presstext Kulturfrühstück am Freitag, 27. Januar 2017, 10:00 Uhr,  
Besitos am Marktplatz  
„Zur Rolle der Karlsruher Off-Szene“**

Die Off-Szene oder Off-Kultur, wahlweise auch Sub-, Sozio- oder Alternativkultur genannt, ist kein neues Phänomen. Schon immer waren Kunstschaffende auf der Suche nach neuen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten jenseits der etablierten Hochkultur und abseits klassischer Kultureinrichtungen.

Die Künstlerkolonien und -Vereinigungen zu Beginn des 20sten Jahrhunderts zählen genauso dazu wie die Dadaisten, die Beat Generation in den USA, die Vertreterinnen und Vertreter des Fluxus, der Neuen zeitgenössischen Musik oder des Punk.

Dass viele dieser ursprünglich radikal und fremd empfundenen ästhetischen Strömungen im Laufe der Zeit ihren Weg in die Museen und etablierten Konzertsäle gefunden haben, macht deutlich: die Positionen der Off-Kultur sind häufig richtungsweisend.

Welche Rolle nimmt heute die Off-Kultur ein? Wie kann der Begriff überhaupt definiert werden, was ist die Off-Kultur und unter welchen Bedingungen findet sie statt? Wie hebt sich die Off-Szene von der etablierten Kulturlandschaft ab, wer sind ihre Akteure und welche Bedeutung hat sie für das kulturelle Leben einer Stadt? Wie kann die Kulturförderung die Off-Szene unterstützen, ohne sie zu vereinnahmen oder in ihrer Unabhängigkeit zu beschneiden?

Wie steht es um Karlsruhes Off-Szene, welche Initiativen und Vereinigungen finden sich in der Stadt, und was zeichnet sie aus?

Diesen und mehr Fragen will das nächste Kulturfrühstück, wie immer moderiert von Kulturamtsleiterin Dr. Susanne Asche, auf den Grund gehen.

**Termin: Freitag, 27. Januar 2017, 10:00 Uhr, Einlass: 9:45 Uhr**

**Ort: Café Besitos am Marktplatz**